

EIFERSUCHT

GEDICHT

**Zuerst möchte' ich den Spruch hier nennen,
den wohl die Allermeisten kennen:
„Eifersucht ist eine Leidenschaft,
die mit Eifer sucht, was Leiden schafft.“**

**Der Eifersücht'ge ist sehr unzufrieden,
denn er kann selbst sich gar nicht lieben.
Und wer sich selbst nicht lieben kann,
der ist fürwahr ein armer Mann.**

**Selbstzweifel und auch Minderwertigkeit,
die geben solchem Leben stets Geleit.
Und mit dem ständigen Vergleichen,
wird ihn die Unzufriedenheit beschleichen.**

**Misstrauen und auch Angst bestimmt sein Denken,
er kann seine Gedanken nicht gut lenken.
Sein Herz ist oftmals voller Frust,
denn er denkt zu viel an Verlust.**

**Aus Angst, den Partner zu verlieren,
beginnt er ihn zu kontrollieren.
Er gibt ihm keinen Freiraum mehr
und das ist für den andern schwer.**

**Am Arbeitsplatz kommt den Kollegen,
solch eine Art gar nicht entgegen.
Eifersucht vergiftet jedes Leben,
man sollte mehr Vertrauen geben.**

**Galater 5 sagt uns gar nicht gelind',
dass Eifersucht und Hader Sünde sind.
Wenn Eifersucht ist dein Problem,
kannst du im Gebet zu Jesus geh'n.**

**Er ist's, der dich unendlich liebt
und dir ganz neue Hoffnung gibt.
Ein wenig Eifersucht gehört zum Leben,
man sollt davon nicht zu viel geben.**

**In Gottes Wort, da steht geschrieben,
wir sollten Gott, den Nächsten und uns lieben.**

Autor: Hermann Wohlgenannt
Copyright © by Hermann Wohlgenannt,

<http://vg01.met.vgwort.de/na/d0101460e2e844d7a4bdd858524f8da3?l=PDF-ADRESSE>>LINK-NAME EIFERSUCHT